



## Was bedeutet „Cradle to Cradle“?

Cradle to Cradle® (C2C) ist ein Design-Konzept, das die Natur zum Vorbild hat. Auf Deutsch bedeutet es „Von der Wiege zur Wiege“. Alle Produkte werden hierbei nach dem Prinzip einer potentiell unendlichen Kreislaufwirtschaft konzipiert.

Bei der Produktion nach C2C ist das Ziel, keinerlei gesundheits- und umweltschädlichen Materialien zu verwenden. Alle Produkte werden so konzipiert, dass sie nach ihrem Gebrauch kompostiert oder in geschlossene technische Kreisläufe eingebracht und hochwertig wiederverwendet werden können.

## Das Cradle to Cradle® Konzept

Entwickelt haben das Cradle-to-Cradle®-Konzept in den 1990er-Jahren der deutsche Chemieprofessor und Verfahrenstechniker Michael Braungart und der US-amerikanische Architekt William McDonough. Ihr Institut EPEA Internationale Umweltforschung Hamburg hat ein Zertifizierungssystem für Produkte und industrielle Prozesse entwickelt, die den Anforderungen an Cradle to Cradle entsprechen.

*„Planen Sie Gebäude wie Bäume und Städte wie Wälder!“ - Prof. Michael Braungart*

## Was sagt eine Cradle to Cradle® Zertifizierung aus?

Der Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard ist ein Rahmenwerk für Innovationen, das von dem in den USA ansässigen Cradle to Cradle Products Innovation Institute verwaltet wird.

Der Cradle to Cradle Certified™ Produktstandard leitet Designer und Hersteller durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der ein Produkt anhand von **fünf Qualitätskategorien** bewertet:

1. Materialhygiene
2. Wiederverwendung von Materialien
3. Erneuerbare Energien und CO<sub>2</sub>-Management
4. Verantwortlicher Umgang mit Wasser
5. Soziale Fairness

Ein Produkt erhält in jeder der Kategorien eine Zertifizierungsstufe in Basis, Bronze, Silber, Gold oder Platin, wobei die niedrigste Zertifizierungsstufe die Gesamtbewertung des Produkts darstellt. Alle zwei Jahre müssen die Hersteller ihre Bemühungen zur Verbesserung ihrer Produkte unter Beweis stellen, damit ihre Produkte erneut zertifiziert werden:



**Es gibt insgesamt fünf Qualitätskategorien:**

**Materialhygiene**

Die chemischen Bestandteile eines jeden Materials in einem Produkt kennen und mit dem Ziel optimieren, die Materialien sicherer zu machen.

- Materialien entweder als biologische oder technische Nährstoffe identifizieren.
- Verstehen, wie chemische Gefahren mit voraussichtlichen Risiken in Verbindung stehen, um potenzielle Bedrohungen für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu ermitteln.

**Wiederverwendung von Materialien**

Produkte entwickeln, die aus Materialien hergestellt werden, die aus der Natur oder der Industrie stammen und sicher wieder in diese zurückgeführt werden können.

- Den Prozentsatz von schnell erneuerbaren Materialien oder recycelten Inhaltsstoffen, die in einem Produkt verwendet werden, maximieren.
- Den Prozentsatz an Materialien maximieren, die am Ende der Nutzungsdauer des Produkts sicher wiederverwendet, recycelt oder kompostiert werden können.
- Die Produkte als technisch (kann der Industrie sicher wieder zugeführt werden) und / oder biologisch (kann der Natur sicher wieder zugeführt werden) kennzeichnen.

**Erneuerbare Energien & CO<sub>2</sub>-Management**

Eine Zukunft anvisieren, in der alle Fertigungsprozesse mit 100 % sauberer, erneuerbarer Energie durchgeführt werden.

- Energie aus erneuerbaren Quellen erwerben und CO<sub>2</sub>-Emissionen für die letzte Herstellungsphase kompensieren.

**Verantwortlicher Umgang mit Wasser**

Sauberes Wasser als wertvolle Ressource und grundlegendes Menschenrecht verwalten.

- Lokale geografische und branchenbezogene Auswirkungen der Wassernutzung an jeder Produktionsstätte berücksichtigen.
- Alle industriellen Chemikalien in den Abwässern der Produktionsstätten identifizieren, untersuchen und optimieren.

**Soziale Fairness**

Betriebsabläufe gestalten, die alle Menschen und Umweltsysteme berücksichtigen, die von der Entwicklung, Nutzung, Entsorgung oder der Wiederverwendung eines Produkts betroffen sind.

- Weltweit anerkannte Ressourcen nutzen, um Selbstbewertungen zur Identifizierung von lokalen und Lieferkettenproblemen und externe Prüfungen zur Sicherstellung optimaler Bedingungen durchzuführen.
- Positive Veränderungen in den Lebensumständen der Mitarbeiter und der lokalen Gemeinschaft herbeiführen.

**Kontakt zur bito Aktiengesellschaft:**

Bielefelder Straße 6 | 10709 Berlin  
030. 860 05 0 | info@bito-ag.de

